



Logo Gemeinde

## Standortbestimmung 0000

### Gesundheitsmassnahmen für die Bevölkerung der Gemeinde ....

#### Label «Gesunde Gemeinde»

Die Gemeinde kann den Gesundheitszustand ihrer Bevölkerung positiv und langfristig beeinflussen. Davon profitiert die Bevölkerung und die Gemeinde: Image-Gewinn für die Gemeinde, Verbesserung der Lebensqualität, Optimierung der Gewalt- und Suchtprävention, Förderung der Integration, Möglichkeit um neue Mitglieder für Clubs und Sportvereine zu gewinnen, Entvölkerung eindämmen und vieles mehr.

#### Inventar der mit Unterstützung der Gemeinde entwickelten Massnahmen

Die unten aufgeführten Tabellen zeigen die bestehenden Massnahmen der Gemeinde ... auf folgenden **6 Gebieten**:

<b>Gemeindepolitik</b>	0 Massnahmen	<b>Freizeitangebote</b>	0 Massnahmen	<b>Familie und Solidarität</b>	0 Massnahmen
<b>Schule</b>	0 Massnahmen	<b>Gesundheit am Arbeitsplatz</b>	0 Massnahmen	<b>Öffentlicher Raum</b>	0 Massnahmen

Im Rahmen der Labelisierung wurden **0** Massnahmen der Gemeinde ... anerkannt.

#### *Gesundheitsförderung Wallis*

*Jean-Bernard Moix*  
Direktor

*Florian Walther*  
Präventionsverantwortlicher

#### *Gemeinde .....*

*Präsident*

*Gemeindeschreiber*

Sitten, .....



## I. Gemeindepolitik

In der untenstehenden Tabelle müssen die Massnahmen aufgeführt werden, die von Ihrer Gemeinde oder mit Unterstützung der Gemeinde im Bereich „Gemeindepolitik“ umgesetzt werden. Es geht um Massnahmen, die von einem starken Engagement der Gemeindebehörden für die Gesundheitsförderung zeugen: Verabschiedung von schriftlichen Verpflichtungen (Änderung des Gemeindereglements, Charta), organisatorische Anpassungen in der Gemeinde (Zuweisung von finanziellen, materiellen oder personellen Ressourcen) oder strukturelle Änderung in der Gemeinde. Best-Practices dazu gibt es im Massnahmenkatalog.

Massnahme	Ursprung	Beschreibung	Reichweite	Regelmässigkeit	Unterstützung durch die Gemeinde	Zugänglichkeit	Kontakt	Validierung
<i>Name der Massnahme</i>	<i>Umsetzungsjahr und Hauptziel</i>	<i>Kurzbeschreibung der Massnahme</i>	<i>Zahl der betroffenen Personen oder betroffene Bevölkerungsgruppe</i>	<i>Häufigkeit der Massnahme (permanent oder punktuell)</i>	<i>Finanzielle, materielle oder personelle Unterstützung</i>	<i>Kosten der Massnahmen für die Begünstigten</i>	<i>Kontaktperson oder Kontaktstelle (Name, Telefon, E-Mail)</i>	<i>Wird von der Koordination des Labels ausgefüllt</i>



Logo Gemeinde

## II. Freizeitangebote

In der untenstehenden Tabelle müssen die Massnahmen aufgeführt werden, die von Ihrer Gemeinde oder mit Unterstützung der Gemeinde im Bereich „Freizeitangebote“ umgesetzt werden. Es handelt sich um Installationen, Animationen oder Freizeitangebote, die darauf abzielen, die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern oder soziale Beziehungen zu fördern. Diese Leistungen sind für alle zugänglich oder richten sich an eine bestimmte Bevölkerungsgruppe. Best-Practices dazu gibt es im Massnahmenkatalog.

Massnahme	Ursprung	Beschreibung	Reichweite	Regelmässigkeit	Unterstützung durch die Gemeinde	Zugänglichkeit	Kontakt	Validierung
<i>Name der Massnahme</i>	<i>Umsetzungsjahr und Hauptziel</i>	<i>Kurzbeschreibung der Massnahme</i>	<i>Zahl der betroffenen Personen oder betroffene Bevölkerungsgruppe</i>	<i>Häufigkeit der Massnahme (permanent oder punktuell)</i>	<i>Finanzielle, materielle oder personelle Unterstützung</i>	<i>Kosten der Massnahmen für die Begünstigten</i>	<i>Kontaktperson oder Kontaktstelle (Name, Telefon, E-Mail)</i>	<i>Wird von der Koordination des Labels ausgefüllt</i>



### III. Familie und Solidarität

In der untenstehenden Tabelle müssen die Massnahmen aufgeführt werden, die von Ihrer Gemeinde oder mit Unterstützung der Gemeinde im Bereich „Familie und Solidarität“ umgesetzt werden. Es handelt sich um soziale Massnahmen, mit denen Kompetenzen gefördert werden sollen, die die Gesundheit von Familien begünstigen oder sich auf einen bestimmten Lebensabschnitt beziehen (Kleinkindalter, Schwangerschaft, Elternschaft, Ruhestand usw.). Diese Kategorie umfasst ausserdem Leistungen, die zu Hause erbracht werden oder das Privatleben betreffen. Best-Practices dazu gibt es im Massnahmenkatalog.

Massnahme	Ursprung	Beschreibung	Reichweite	Regelmässigkeit	Unterstützung durch die Gemeinde	Zugänglichkeit	Kontakt	Validierung
<i>Name der Massnahme</i>	<i>Umsetzungsjahr und Hauptziel</i>	<i>Kurzbeschreibung der Massnahme</i>	<i>Zahl der betroffenen Personen oder betroffene Bevölkerungsgruppe</i>	<i>Häufigkeit der Massnahme (permanent oder punktuell)</i>	<i>Finanzielle, materielle oder personelle Unterstützung</i>	<i>Kosten der Massnahmen für die Begünstigten</i>	<i>Kontaktperson oder Kontaktstelle (Name, Telefon, E-Mail)</i>	<i>Wird von der Koordination des Labels ausgefüllt</i>



### IV. Schule

In der untenstehenden Tabelle müssen die Massnahmen aufgeführt werden, die von Ihrer Gemeinde oder mit Unterstützung der Gemeinde im Bereich „Schule“ umgesetzt werden. Es handelt sich um Massnahmen zur Gesundheitsförderung oder Prävention in der Schule. Ihr Ziel ist es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schuler oder der Lehrpersonen im Gesundheitsbereich zu stärken oder in der schulischen Einrichtung eine strukturelle Veränderung herbeizuführen (Neugestaltung des Pausenhofs, Engagement der Direktion usw.). Best-Practices dazu gibt es im Massnahmenkatalog.

Massnahme	Ursprung	Beschreibung	Reichweite	Regelmässigkeit	Unterstützung durch die Gemeinde	Zugänglichkeit	Kontakt	Validierung
<i>Name der Massnahme</i>	<i>Umsetzungsjahr und Hauptziel</i>	<i>Kurzbeschreibung der Massnahme</i>	<i>Zahl der betroffenen Personen oder betroffene Bevölkerungsgruppe</i>	<i>Häufigkeit der Massnahme (permanent oder punktuell)</i>	<i>Finanzielle, materielle oder personelle Unterstützung</i>	<i>Kosten der Massnahmen für die Begünstigten</i>	<i>Kontaktperson oder Kontaktstelle (Name, Telefon, E-Mail)</i>	<i>Wird von der Koordination des Labels ausgefüllt</i>



## V. Gesundheit am Arbeitsplatz

In der untenstehenden Tabelle müssen die Massnahmen aufgeführt werden, die von Ihrer Gemeinde oder mit Unterstützung der Gemeinde im Bereich „Gesundheit am Arbeitsplatz“ umgesetzt werden. Es handelt sich um Massnahmen zur Gesundheitsförderung oder Prävention in einem oder mehreren Unternehmen. Ihr Ziel ist es, die Kompetenzen der Mitarbeitenden oder der Geschäftsführung im Gesundheitsbereich zu stärken und in den Unternehmen eine strukturelle Veränderung herbeizuführen (Engagement der Geschäftsführung, Installation von Duschen, Verbesserung des Klimas usw.). Best-Practices dazu gibt es im Massnahmenkatalog.

Massnahme	Ursprung	Beschreibung	Reichweite	Regelmässigkeit	Unterstützung durch die Gemeinde	Zugänglichkeit	Kontakt	Validierung
<i>Name der Massnahme</i>	<i>Umsetzungsjahr und Hauptziel</i>	<i>Kurzbeschreibung der Massnahme</i>	<i>Zahl der betroffenen Personen oder betroffene Bevölkerungsgruppe</i>	<i>Häufigkeit der Massnahme (permanent oder punktuell)</i>	<i>Finanzielle, materielle oder personelle Unterstützung</i>	<i>Kosten der Massnahmen für die Begünstigten</i>	<i>Kontaktperson oder Kontaktstelle (Name, Telefon, E-Mail)</i>	<i>Wird von der Koordination des Labels ausgefüllt</i>



## VI. Öffentlicher Raum und Infrastruktur

In der untenstehenden Tabelle müssen die Massnahmen aufgeführt werden, die von Ihrer Gemeinde oder mit Unterstützung der Gemeinde im Bereich „Öffentlicher Raum und Infrastruktur“. Es handelt sich um Massnahmen, die schädliche physische und chemische Einflüsse (Lärm, Rauch) reduzieren, die natürlichen Ressourcen (Wasser, Luft, Wald) verbessern oder die gesundheitsfördernde Installationen auf dem Gemeindegebiet (Velowege, markierte Wege, Spiel- oder Sportplätze) schaffen. Best-Practices dazu gibt es im Massnahmenkatalog.

Massnahme	Ursprung	Beschreibung	Reichweite	Regelmässigkeit	Unterstützung durch die Gemeinde	Zugänglichkeit	Kontakt	Validierung
<i>Name der Massnahme</i>	<i>Umsetzungsjahr und Hauptziel</i>	<i>Kurzbeschreibung der Massnahme</i>	<i>Zahl der betroffenen Personen oder betroffene Bevölkerungsgruppe</i>	<i>Häufigkeit der Massnahme (permanent oder punktuell)</i>	<i>Finanzielle, materielle oder personelle Unterstützung</i>	<i>Kosten der Massnahmen für die Begünstigten</i>	<i>Kontaktperson oder Kontaktstelle (Name, Telefon, E-Mail)</i>	<i>Wird von der Koordination des Labels ausgefüllt</i>



Logo Gemeinde

**Beobachtete Stärken und Schwächen: Vorschläge für ergänzende Massnahmen und Verbesserungen.**

Schwäche (Beschreibung)	Vorgeschlagene Massnahme





Logo Gemeinde

Die Grafik zeigt die Bilanz der bestehenden Massnahmen in Ihrer Gemeinde (blau) und die Mindestanforderungen für den Erhalt des Labels mit 2 Sternen (orange).

